

## Südmetail Aktiengesellschaft Mußbach (vorm. Südd. Metallwarenfabrik)

Sitz der Verwaltung: (22b) Mußbach b. Neustadt (Haardt).

Drahtanschrift: Südmetail Mußbach-Pfalz.  
Fernruf: Neustadt (Haardt) 60 95 98.  
Postscheckkonto: Ludwigshafen (Rhein) 4 55.  
Bankverbindungen: Rheinische Kreditbank, Neustadt (Haardt); Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Zwgst. Neustadt (Haardt).  
Gründung: Als K.-G. im Jahre 1888; Umwandlung in eine A.-G. am 28. Februar 1938.  
Zweck: Fortführung der bisher von der gleichnamigen K.-G. betriebenen Handelsgeschäfte, umfassend die Herstellung von Ganz- und Halbfertigfabrikaten aus Metall und anderen Rohstoffen (Haushalts- und Tafelgeräte jeglicher Art) sowie der Handel mit solchen.

Erzeugnisse: Haus-, Küchen- und Tafelgeräte aus Metall jeglicher Art und anderen Rohstoffen, Molkerei- und sonstige landwirtschaftliche Geräte, Ausrüstungsgegenstände, Sonderanfertigungen.

Vorstand: Direktor August Weis, Neustadt (Haardt).

Aufsichtsrat: Dr. M. Plum, Freiburg (Breisg.), Vors.; H. Hackelsberger-van Eyck, Oflingen Ldkr. Säckingen (Baden), stv. Vors.; Ed. Pape, Wehr (Bad.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 40 000 qm, davon bebaut 15 000 qm.

Anlagen: Die Firma besitzt eines der ältesten Aluminium verarbeitenden Werke Deutschlands, außerdem ein Werk zur Herstellung von Tafelgeräten aus Alpaca oder Messing vernickelten, verchromten, versilberten, ferner Altmessing-Gegenständen. Die Firma unterhält eine moderne galvanische Abteilung und stellt u.a. auch Silber-Metallporzellan her. "Mußbacher" Erzeugnisse sind allgemein gut eingeführt. Es wird auch stark exportiert. Die Firma hat zahlreiche Patente. Fabrikanlagen: Morderner Shedbau mit Erweiterungsmöglichkeiten, ausgedehnte Maschinenhalle, größere Nebengebäude, größere Werkzeugschlosserei. Sonst. Besitz: Mehrere neuzeitliche Werkswohnhäuser.

Aktienkapital: RM 1 200 000.- (1200/1 000.- St.-Aktien).

Großaktionäre: Familienbesitz.

Dividenden ab 1939: Je 6 %.

Tag der letzten H.-V.: 1944

## Friedrich Merk Telefonbau Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München 9, Warngaustraße 32

Drahtanschrift: Merkage München.

Fernruf: 4 47 78, 4 53 17.

Postscheckkonto: München 133 15.

Bankverbindungen: Bankhaus Seiler & Co., München, Kontonr. 19 500; Bayerische Bank für Handel und Industrie, München.

Gründung: 2. August 1922.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Apparaten und Einrichtungen des elektrischen Fernmeldewesens, insbesondere der Telephonie und verwandter Geschäftsweige.

Erzeugnisse: Fernamtsanlagen, Telefon-Apparate und Zubehör.

Vorstand: Elektro-Ing. Felix Maeser, München.

Aufsichtsrat: Carl Lehner, Senator, Frankfurt (Main), Vors.; Dr. Sebastian Heckelmann, Rechtsanwalt, München, stv. Vors.; Baron Dr. jur. Fritz Flemming, Berlin; Hermann Leichthammer, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: I; 578.

Grundbesitz: 10 550 qm, davon bebaut 4 477 qm.

Anlagen: Der gesamte umbaute Raum beträgt ca. 27 200 qbm und umfaßt 1 Maschinenhalle (Vorfabrikation), Neben- und Hilfsbetriebe (wie z. Bsp. Kondensatorenbau, Spulenwickerei, Werkzeugbau, Härterei, Oberflächenbehandlung), mehrere Montage- und 1 Verwaltungsgebäude. Eine betriebseigene Transformatorstation (5 000 Volt - 220/380 Volt Drehstrom).

Aktienkapital: RM 907 500.- (495/1 000.- und 4 125/100.- St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 401 429.-, Uml. Verm. RM 1 019 018.-.

Passiva: Rücklagen RM 181 500.- (darunter ges. Rückl. RM 90 750.-), Wertberichtigungen RM 20 000.-, Rückstellungen RM 149 063.-, Verbindlichkeiten RM 131 664.-. Gewinn RM 689.- (darunter Verlust-Vortrag RM 4 703.-).

Dividenden ab 1939: 5, 6, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0%.

Tag der letzten H.-V.: 15. Juli 1943.